

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, 12. Januar 1982, 7.45 Uhr :

Von Montag auf Dienstag verzeichnet Nordtirol bis 7 cm Neuschnee-
zuwachs. Laut Wetterwarte befindet sich der Ostalpenraum
im Mischungsgebiet kalter und warmer Luftmassen, wodurch es
zu streichweisen Niederschlägen kommt. Bei mäßigen Winden
aus SW bis W wurden in 2000m -2 bis -4 Grad, in 3000m um -8
Grad gemessen.

Das milde Wetter der vergangenen Tage hält weiter an, wodurch
Feuchtschneelawinen auf der verharschten Altschneedecke im
Bereich tiefer und mittlerer Höhenlagen abgleiten können.
es besteht daher für die Seitentäler des Lechtales örtlich
akute Lawinengefahr, aber auch für inneralpine Seitentäler und
exponierte Verkehrswege der Bezirke Kufstein-Kitzbühel ist
erhöhte Vorsicht geboten.

Auch/ in den Tourengebieten hat sich die Situation nicht ge-
ändert. Es ist auf die ^{gefährliche} Spannungszonen der freien Hänge zu
achten. Die labilen Verhältnisse werden in kammnahen Bereichen
durch zusätzliche Trieb Schneeablagerungen verstärkt. Schitouren
vor allem oberhalb der Waldgrenze erfordern erhöhte Vorsicht.
Im Raum Kufstein-Kitzbühel sind Touren auf mäßig steiles Gelände
zu beschränken.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch
die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen
zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband
ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.